



In Sillian haben die Narren die Herrschaft übernommen

Die Faschingshochburg Sillian hat als einzige Gemeinde Osttirols ein Grafenpaar.

Rante-Putante-Chefdenker Artur Bucher, Graf Arnold I., Gräfin Anni I. (v.l.) und Bürgermeister Erwin Schiffmann (r.).
Bild: TT/Kohlhofer

Die Qual der Wahl machte auch dieses Jahr den Sillianer Narren ordentlich zu schaffen. "Die Organisation einer mehrstündigen Sitzung ist weit leichter als die Bestellung eines Grafenpaars", stellte Rante-Putante-Chefdenker Artur Bucher bei der Inthronisierungszeremonie am Unsinnigen Donnerstag fest.

"Es war nicht leicht, aus der Vielzahl der Bewerbungen das beste Paar zu finden. "Anni und Arnold Kraler haben die besten Referenzen aufzuweisen und haben ihre Regierungsfähigkeiten schon in vielen Vereinen eindrucksvoll bewiesen."

Umzug zum Geburtstag

Anni I. und ihr Ehemann Arnold I. schickten nicht nur Bürgermeister Erwin Schiffmann in den kurzzeitigen Ruhestand, sondern haben bis zum Umzug am Dienstag (Beginn: 14 Uhr) im Oberland das Sagen. "Unsere Gräfin besticht durch ihre grandiose Rhetorik", berichtet Bucher.

Anni kann auf eine steile Karriere bei Rante Putante zurückblicken. Sie hat es von der "Tratschweib-Rolle" in den Sitzungen bis zum höchsten Amt der Narren gebracht.

Dass der Faschingsumzug nur anlässlich des 70. Geburtstages des Grafen am 5. Februar stattfindet, wird von der Narrengilde dementiert.

Von Egmont Kohlhofer

01.02.2008

Tiroler Tageszeitung

